

4. November 2004

Land NÖ förderte bereits über 900 Jugendtreffs

Mikl-Leitner: Eigeninitiative der NÖ Jugend ist vorbildlich

Aus Anlass der Förderung des 900. Jugendtreffs durch das Land Niederösterreich erklärte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, dass besonders die Jugend dieses Bundeslandes „in vorbildlicher Weise die Eigeninitiative und Eigenleistung“ gerade bei der Errichtung von Jugendtreffs in den Vordergrund stellt. „Es ist dies auch die Grundidee unserer Jugendarbeit und unseres Jugendgesetzes, nämlich zu fordern und zu fördern“, so Mikl-Leitner.

Die Landesrätin übergab gestern im NÖ Landhaus in St. Pölten an Vertreter von 18 NÖ Jugendgruppen Förderungen in der Höhe von insgesamt 69.640 Euro. Die Förderungsbeiträge sollen die Jugendgruppen bei der Errichtung bzw. Ausgestaltung ihrer Jugendtreffs unterstützen.

Bei den geförderten Jugendgruppen handelt es sich um die Feuerwehrjugendgruppen aus St. Peter in der Au, Mauer-Öhling, Großebersdorf, Haidershofen-Vestenthal, Stadt Haag, Groß Höbarten, die Katholische Jugend aus Großriedenthal-Neudeck, Ulrichskirchen, die Pfadfindergruppen aus Leobersdorf, Kirchsschlag, die rechtlich nicht organisierten Jugendgruppen aus Atzelsdorf, Weyerburg, Scheibbs, Kiblitze, Kleinebersdorf, Nursch, die Junge ÖVP Waldenstein sowie die K.Ö.A.V. Waldmark Horn.

Die Förderung von Jugendtreffs ist seit 1983 im NÖ Jugendgesetz verankert. Seither wurden für 914 Jugendtreffs Förderungen in der Gesamthöhe von 2.464.500 Euro ausbezahlt. Als Förderungswerber kommen NÖ Jugendvereine, aber auch rechtlich nicht organisierte Gruppen von NÖ Landesbürgern unter 25 Jahren in Betracht.

Nähere Informationen: Telefon 02742/9005-13264 (Ernst Sachs) oder 12476 (Dunja Schöbel).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at